

## Blattläuse an Rosen

---

An Rosen treten bereits die ersten Blattläuse an den Triebspitzen, Knospen und jüngeren Blättern auf. Die Blattläuse besaugen dort das Pflanzengewebe, wodurch sich die Blätter kräuseln und Triebspitzen zum Teil verkümmern. Zudem scheiden die Blattläuse eine klebrige Substanz (Honigtau) aus, auf der sich später zusätzlich schwarze Rußtaupilze ansiedeln können.



Eine Bekämpfung der Blattläuse ist in der Regel aber nicht erforderlich. Falls Sie dennoch etwas gegen die Blattläuse unternehmen möchten, sollten Sie zunächst versuchen, die Schädlinge auf mechanischem Wege zu beseitigen, etwa indem Sie die Blattläuse mit einem scharfen Wasserstrahl von den Rosentrieben abspritzen.

Wenn dies zur Bekämpfung nicht ausreicht, können Sie die Rosen notfalls auch mit einem Pflanzenschutzmittel behandeln. Um die natürlichen Gegenspieler der Blattläuse (wie z. B. Marienkäfer, Florfliegen, Schwebfliegen oder räuberische Gallmücken) dabei aber nicht zu gefährden, sollten Sie möglichst ein nützlingsschonendes Mittel, wie etwa **Neudosan Neu Blattlausfrei** (Kali-Seife) oder **Substral Naturen Bio Schädlingfrei Zierpflanzen** (Rapsöl), verwenden.

gez. Andreas Vietmeier

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.